

27. Aug. 2012

Eingang Geschäftsstelle

Grüne

Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

B 90/ Die Grünen* Rathaus* 51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden
des Planungsausschuss
Herrn Sprenger
CDU-Fraktion
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42
fraktion@gruene-gl.de
www.gruene-gl.de
Bürozeiten: mo 15-18 Uhr, die 9-14:00 Uhr,
do 9-14:00 Uhr
BürgerInnensprechstunde:
Montags 17-18 Uhr

FB 6 -Grundstücksnutzung-
FA 6-10 Zentraler Dienst

Eingang	29. Aug. 2012
Zuständig	
Kopie	
z. d. A.	

Bergisch Gladbach, 03.07.2012

Erklärung zum Schutz und Erhalt der historischen Bausubstanz in Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Sprenger,
bitte setzen Sie die folgende Erklärung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des
Planungsausschuss am 19. September 2012:

Erklärung:

Die Mitglieder des Rates und seiner Ausschüsse sowie die Verwaltung verpflichten sich, bei der Umsetzung aktueller und zukünftiger Verkehrs- und Bauprojekten alle Möglichkeiten zu prüfen, um die historische Bausubstanz der Stadt Bergisch Gladbach für zukünftige Generationen zu erhalten.

Begründung:

Bergisch Gladbach hat seinen Ursprung Anfang des 12. Jahrhunderts. In einer Stadt, die seit so langer Zeit bis in die Gegenwart hinein wächst, gibt es naturgemäß viele alte Gebäude. Historische Gebäude, wie z. B. der Waatsack (von 1792), Om Schlöm (von 1862), das Gebäude Alter Markt 6 in Bensberg und viele mehr, tragen einen bedeutenden Teil zum Charakter der Stadt Bergisch Gladbach bei.

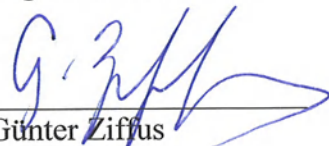
Die drei o. g. Gebäude stehen aktuellen Planungen im Wege. Sollten Sie abgerissen werden, wird mit ihnen ein Teil der städtischen Geschichte unwiederbringlich zerstört. Als ein solches Beispiel sei an dieser Stelle das Haus Kradepohl genannt.

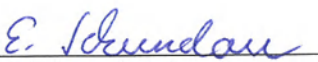
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

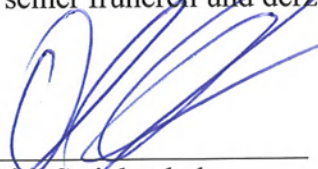
Eine gelungenen Integration eines historischen Gebäudes in moderne Stadtplanung, ist mit der Sanierung der Paffrather Mühle umgesetzt worden.

Lässt sich keine Lösung für den Erhalt eines historischen Gebäudes finden, so sollte als Kompromiss in jedem Fall eine Verschiebung des Gebäudes geprüft werden, bevor der endgültige Abriss droht.

Bei einer Versetzung ist jedoch zu bedenken, dass die geschichtliche Bedeutung eines alten Gebäudes ortsgebunden ist. So trägt der Waatsack aufgrund seiner früheren und derzeitigen Lage seinen Namen.


Günter Ziffus
Fraktionsvorsitzender


Edeltraud Schundau
stellv. Fraktionsvorsitzende


Dirk Steinbüchel
Planungssprecher